

pianoforte!

Komponisten-Colloquium
DIALOG-KONZERTE

Montag, 20. November 2017 – ab 19.00 Uhr
Piano-Rosenkranz (Mottenstraße 8), Einlass 18.40–19.00 Uhr
– Eintritt frei, Spenden willkommen –

Sevilla, Granada, Aragon

– Spanische Musik für Klavier und Mandoline –



Kadja Grönke im Dialog mit Michael Tsalka (Valencia) und Alon Sariel (Hannover)

Veranstalter:

CARL
VON
OSSIEZKY
universität OLDENBURG
Komponisten-Colloquium

90
JAHRE
Piano ROSENKRANZ

Unterstützt durch:

 **Volksbank
Oldenburg eG**

EWE | STIFTUNG


**HERMES
HOTEL®**






Michael Tsalka (Valencia; www.michaeltsalka.com) hat seine pianistischen Aktivitäten ebenso breit ausgestreckt wie seine musikalischen Wurzeln: Nach Studien in seiner Geburtsstadt Tel-Aviv (Bachelor of Arts) sowie in Deutschland, Italien (Klavier-Solo-Diplom in Triest) und den USA (Master/Kammermusik, Master/Cembalo und Promotion in Philadelphia) konzertiert er mit Musik vom Barock bis zur Gegenwart auf dem jeweils historisch passenden Tasteninstrument. Auf Cembalo, historischen Klavieren, Kammerorgel und modernem Flügel sucht er bevorzugt nach Werken abseits des vertrauten Repertoires, die er z. T. selbst ediert, auf seinen bislang 20 CDs dokumentiert und zu außergewöhnlichen Konzertprogrammen zusammenstellt („Klaviermusik aus Australien“, „Jüdische Komponisten“ ...). Als weltweit gern gehörter Interpret und Gastdozent war er im November 2016 mit dem Programm „*Freunde, Kollegen, Rivalen*“ und Klaviermusik aus dem Paris der 1830er/40er-Jahre in der Reihe der **Dialogkonzerte** zu Gast und hat sein Herz sofort an den damals genutzten Érard-Flügel von 1850 verloren. Ein guter Grund für ihn, mit einem neuen Programm zu diesem einzigartigen Instrument zurückzukehren!

Alon Sariel (Hannover, www.alon-sariel.com), geboren in Beersheba (Israel), ist als Mandolinist, Lautenist und Dirigent sowohl auf dem Gebiet der Alten als auch der Neuen Musik zu Hause. Bei seinen Konzertreisen (u. a. Salzburg Biennale für Neue Musik, Festival Oude Muziek Utrecht ...) als Solist und Kammermusiker (u. a. Gründungsmitglied des Quartetts „Prisma“) und als Orchesterleiter (u. a. des Münchener Kammerorchesters, des Jerusalem Radio Symphony Orchestras, der Camerata Tinta Barocca Kapstadt und seines eigenen Ensembles „Concerto Foscari“) beweist er eine große Offenheit für unterschiedliche Stile von Folk bis Avantgarde und für die Zusammenarbeit mit so unterschiedlichen Musikerinnen und Musikern wie der Sopranistin Dame Emma Kirkby, dem Trompeter Markus Stockhausen oder dem Akkordeonisten und Banjospieler Stian Carstensen. Auch für ihn komponierte Werke hat Sariel bereits zahlreich zur Aufführung gebracht. Neben seinen Konzerten in Europa, den USA, Mexiko, Südafrika und im Mittleren und Fernen Osten gibt er Meisterklassen, und seine Kunst ist durch Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen dokumentiert. Hier liegt neben barocker und klassischer Musik für Mandoline (aktuelle CD: „Telemandoline“) ein wichtiger Schwerpunkt auf israelischer Musik. Darüber hinaus engagiert er sich für sozialpolitische Musikprojekte wie „Live Music Now“ (Yehudi Menuhin), „Rhapsody in School“ (Lars Vogt) und das „West Eastern Divan Orchestra“ (Daniel Barenboim). Mit Michael Tsalka hat er neben der CD „Paisiello in Vienna“ auch CD-Aufnahmen des israelischen Komponisten Yehezkel Braun vorgelegt.

Kadja Grönke ist Privatdozentin für Musikwissenschaft an der Universität Oldenburg, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sophie Drinker Institut Bremen, Vorstandsmitglied der Tschaikowsky-Gesellschaft e. V., freie Musikwissenschaftlerin mit Forschungsschwerpunkten in der Musik des 19. bis 21. Jh. und Initiatorin der Reihe **Pianoforte! – Dialogkonzerte**.



Bildnachweise: Titel: Tsalka 2016 (© Grönke), Grönke 2015 (© Ralf Pleger), Sariel 2017 (© Tinta barocca) : Klavierfestival Ruhr  Konzept und Layout: Grönke 



20. November 2017 ab 19.00 Uhr bei Piano-Rosenkranz

Sevilla, Granada, Aragon

– Spanische Musik für Klavier und Mandoline –



Michael Tsalka und Alon Sariel im Dialog mit Kadja Grönke zu
Albéniz: Suite española op. 47



Isaac Albéniz (1860-1909) :	Suite española (1886) op. 47 Nr. 3: Sevilla	Sariel, Tsalka
Enrique Granados : (1867-1916)	Danzas Espanolas op. 37 Nr. 5: Andaluza	Sariel, Tsalka
Isaac Albéniz:	Suite española op. 47 Nr. 1: Granada	Tsalka
Pauline Viardot- Garcia: (1821-1910)	Sérénade f-Moll und Gavotte F-Dur (1885)	
Francisco Tárrega : (1852-1909)	Recuerdos de la Alhambra (1896)	Sariel, Tsalka
Isaac Albéniz:	Suite española op. 47 Nr. 51: Asturias	Sariel
Manuel de Falla: (1876-1946)	Nocturne f-Moll (1896)	Tsalka
Manuel de Falla:	El amor brujo: Danza Ritual del Fuego (1915)	Tsalka
Manuel de Falla:	La vida breve: Spanischer Tanz (1913)	Sariel, Tsalka
Isaac Albéniz:	Suite española op. 47 Nr. 6 : Aragon	Tsalka
Paul Ben Haim: (1897-1984)	Drei Lieder ohne Worte (1952): 1 - Arioso 2 - Ballade 3 - Sefardische Melodie	Sariel, Tsalka

Michael Tsalka spielt auf einen **Érard-Flügel** aus dem Jahr 1850 aus dem Hause Piano-Rosenkranz



Die Reihe ***Pianoforte!*** – **Dialogkonzerte** bildet ein Seitenstück zu dem seit 1996 existierenden Musikvermittlungskonzept des *Komponisten-Colloquiums* der Universität Oldenburg: Seit November 2015 gibt es in loser Folge und an wechselnden Orten thematisch zentrierte Programme, die im Dialog von Musikwissenschaft und Musikpraxis ausgewählte Kompositionen vorstellen und in einer Mischung aus informiertem Hören und künstlerisch hochwertigem Konzert erfahrbar machen. Das Konzertprogramm gruppiert sich erläuternd und ergänzend um das Thema des Abends und ermöglicht es, dem Entstehungsprozess von Musik und Interpretation ganz nahe zu kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; der Eintritt ist frei.



Besuchen Sie gern auch das Komponisten-Colloquium, das während der Vorlesungszeiten immer freitags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Kammermusiksaal der Universität stattfindet und für alle Interessierten offen ist!



Übrigens ... Wenn Ihnen der heutige Abend gefallen hat, können Sie mit einer Spende die Fortsetzung der Reihe sichern.

Auch kleine und kleinste Summen sind willkommen!

Spendenkonto bei der LZO (Kontoinhaber: Universität Oldenburg)

IBAN: DE46 2805 0100 0001 9881 12 / BIC: SLZODE22

Verwendungszweck (wichtig!): FST 53 402 225 80, KST 89 72 83 00: Dialogkonzerte

Auch die Spenden, die Sie am Abend selbst in unseren Hut legen, kommen zu 100% der Durchführung weiterer Konzerte zugute. – Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

➤ **Die nächsten Dialogkonzerte:**

Mo., 15. Januar 2018, 19.00 Uhr: „*Schumann-Szenen*“ mit Marcia Hadjimarkos und Musik von Robert Schumann und Maria Szymanowska auf einem historischen Flügel

Di., 16. Januar 2018, 19.00 Uhr: „*Autour d’Erik Satie – rund um Erik Satie*“ mit Marcia Hadjimarcos und französischer Musik der Jahrhundertwende

jeweils 19.00 Uhr bei Piano-Rosenkranz ◀

Konzeption und Copyright: kadja.groenke@uni-oldenburg.de